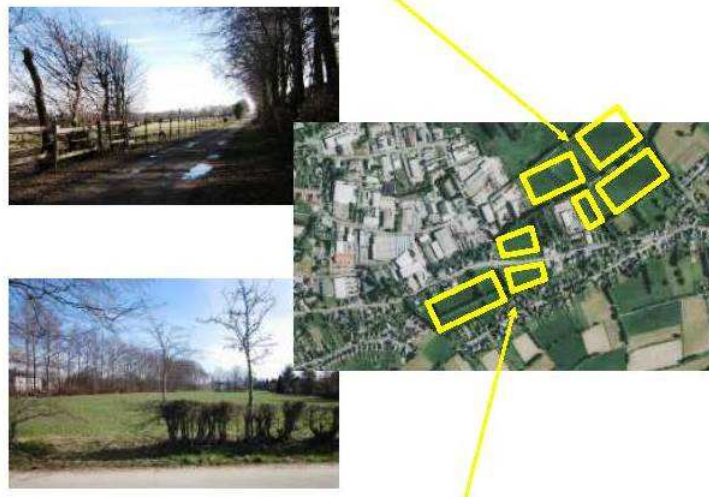




Mit städtebaulichem Gesamtkonzept dem demographischen Wandel entgegen!

23. April 2015

Erschließung und Erweiterung der Gewerbeflächen Kesternich



Erweiterung und Erschließung der Wohnbauflächen zwischen Simmerath und Kesternich

Mit städtebaulichen Gesamtkonzeptes dem demographischen Wandel entgegen!

Zur Weiterentwicklung der Gemeinde Simmerath, auch im Hinblick auf den demographischen Wandel, halten wir, die Freien Demokraten, ein städtebauliches Gesamtkonzept für zwingend notwendig. Um unsere Infrastruktur mittel und langfristig überhaupt noch, mit einem für die Bürger vertretbaren Aufwand, finanzieren zu können, brauchen wir zum Einen einen geregelten Zuzug von Neubürgern und zum Anderen optimierte, zukunftsfähige Randbedingungen zum Ausbau von Handel, Gewerbe und Industrie. Hierbei muss auch die Wechselwirkung zwischen dem prosperierenden Zentralort Simmerath und den umliegenden Dörfern intensiv beleuchtet werden.

Verdichtung des zentralen Versorgungsbereichs zwischen Rathausplatz und Fuggerstraße



Eine städtebauliche Rahmenplanung muss zum Ziel haben, insbesondere die Bebauungspläne im Zentralort Simmerath zu harmonisieren und in einem integrierten Handlungskonzept Umsetzungsstrategien für die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Simmerath aufzuzeigen.

Investoren und Bauwilligen muss ein hohes Maß an Planungs- und Investitionssicherheit gegeben werden. Zeitraubende und kostenintensive Änderungs- und Abstimmungsverfahren mit Rat und Verwaltung müssen künftig minimiert und wenn möglich vermieden werden.

Hierzu bedarf es klarer Festlegungen der Entwicklungsziele und Abgrenzungen hinsichtlich der zulässigen Geschosse, der Baumassen und der Zulässigkeit von Wohnbebauung im zentralen Versorgungsbereich. Im ersten Schritt ist eine Bestandsanalyse für das gesamte Gemeindegebiet und eine Bedarfsermittlung für die verschiedenen Wohnformen, von Einzelhausbebauung über Eigentumswohnungen bis zum Geschosswohnungsbau durchzuführen.

Hierzu bedarf es einer engen Abstimmung mit der örtlichen Immobilienwirtschaft.

Im zweiten Schritt müssen in einem integrierten Handlungskonzept die Entwicklungsziele definiert werden. Dies kann nur in einem engen kommunikativen Prozess mit der Bevölkerung gelingen. Im dritten Schritt sind in Abstimmung und unter Beteiligung der möglichen Investoren dann die einzelnen Maßnahmen und Umsetzungsstrategien zu konkretisieren. Aus Sicht der Freien Demokraten zeichnen sich folgende Handlungsfelder ab:

Da durch die heute schon zulässigen Staffelgeschosse faktisch bereits eine 3-geschossige Bauweise möglich ist, sollte generell ein 3-geschossige Bebauung im Bereich von

Haupt-, Kammerbruch-, Humboldt-, Robert-Koch-Straße und In den Bremen ermöglicht werden.

Zur Verdichtung und Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches sollte eine mögliche Erweiterung des Rathausplatz in Richtung der freien Grundstücke am Musikpavillon bis zur Fuggerstraße untersucht werden.

Die baurechtlichen Verfahren zum Baugebiet Mispelbaum, zwischen Simmerath und Kesternich, müssen zügig in Angriff genommen werden.

Dort sollten auch ausdrücklich Flächen für den Geschosswohnungsbau ausgewiesen werden. Die Erweiterung und Erschließung des Gewerbegebietes in Richtung Kesternich muss zügig voran getrieben werden.

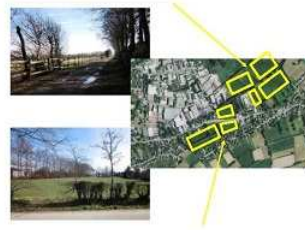
[zurück](#)

[drucken](#)

Meldungen



Haushalt, Dank Landesregierung, am Ende der Hühnerleiter!



Mit städtebaulichem Gesamtkonzept dem demographischen Wandel entgegen!

[Alle Meldungen](#)

Wir über uns



[Lokale Programme](#)

Mitglied werden



Realisiert mit dem  Homepage Baukasten